

Keine Chilbi ohne die Feuerwehr

Eine grosse Übung der Feuerwehr war der Höhepunkt der Chilbi in Siblingen.

VON THEO KÜBLER

SIBLINGEN Es ist Samstagnachmittag. Ein Wikingerschiff dreht zum Klang der Musik Runde um Runde. Hinter diesem setzt ein Helikopter zur Landung an, und gegenüber dreht ein kleiner Junge am Gaspedal eines Motorrades, und Papa winkt jedes Mal, wenn sein Sprössling vorbeifährt. Am Stand nebenan werden Schleckstängel, Magenbrot, Instrumente, Traktoren und weitere bunte Sachen angeboten – Chilbistimmung pur in Siblingen.

Realistische Szenen bei «Brand»

Plötzlich rollen Feuerwehrautos herbei. Fahren um die Schiefertafel vor dem Restaurant Freihof, worauf «Chilbi-Broote» zu lesen ist, und stoppen jäh bei der Firma Landtechnik Müller. Dort quillt dicker Rauch aus einer grossen Halle. Im ersten Obergeschoss schreien zwei Personen aus dem Fenster um Hilfe. Im Nu ist der Platz um die Halle belebt mit rund 80 Leuten der Feuerwehr Mittelklettgau. Befehle werden erteilt, Schläuche werden ausgerollt, Einsatzgruppen mit Atemschutzgeräten rennen vorbei an den zahlreichen Zuschauern und verschwinden im Rauch der Halle. Ein Feuerwehrmann orientiert die Zivilisten, dass ein Mähdrescher Feuer gefangen habe. Bald schleppen die Atemschützer eine Person nach der anderen ins Freie, die einen bewusstlos, mit russverschmierem Gesicht, andere gerade noch fähig, selbst zu gehen. Nach zwei Stunden werden die Schläuche wieder eingewickelt, und schon ist der Spuk vorbei.

Dann wird der Sold verteilt, und ein Säckli macht die Runde, in das die Feuerwehrleute vom eben erhaltenen Geld einen freiwilligen Anteil für die Chilbi hineinstecken können. «Das ist schon so, seit ich dabei bin», sagt Leutnant Michèle Fässler, die seit elf Jahren bei der Feuerwehr mitmacht.

Auch der einsetzende Regen kann die Reitschule nicht stoppen. Nur am Fallbrett und am Bungee-Run ist es etwas ruhiger geworden. Am Abend öffnet um 20 Uhr die Oldie-Bar, und ab



Ein beliebtes Chilbivergnügen: der Bungee-Run.

Bild Theo Kübler

22 Uhr rocken die Icebreaker die Siblingler, bis der neue Tag anbricht. Dank der Unterstützung der Feuerwehr werden auch am Sonntag die Kinder erneut die Bahnen und Attraktionen besuchen können. «Ohne

die Feuerwehr gäbe es wohl keine Chilbi mehr in Siblingen», glaubt eine junge Mutter und steuert auf den Bungee-Run zu. In drei etwa 20 Meter langen Bahnen aus bunten Gummischläuchen ist an einem Ende jeder

Bahn eine Gummileine festgemacht, die mit einem Gurt am Körper festgebunden wird. Es gilt nun, so weit wie möglich nach vorne zu rennen, was den Kindern offenbar sehr viel Spass bereitet.

Seilpark und Kino Auch Schleitheim hat seine ganz spezielle Chilbi.

SCHLEITHEIM «22» steht auf dem grünen Harass. Ein junger Mann ist eben dabei, die 23. Kiste auf den Turm aufzusetzen, wenn möglich, ohne dabei das Gleichgewicht zu verlieren. Er kommt ins Wanken, und der Turm stürzt ein. Der «Akrobat» gleitet langsam am Seil zu Boden. Es sind die Mitglieder der Jungschar Virgo, der Evangelisch-methodistischen Kirche Schleitheim, die diesen Event aufgebaut haben. Um Werbung für ihre Jungschar zu machen und aus Spass, wie sie sagen.

Nicht weit entfernt auf der anderen Strassenseite verwandelt eine Gruppe junger Leute eine Scheune in ein Kino. Es ist der TC oder Teenie

Club 4U, ebenfalls aus einer Jungschar in Schleitheim, der am Samstag den Film «Guardians of the Galaxy» laufen lässt. Sofas und Sessel stehen bereit für etwa 20 Besucher.

Einen ganzen «Seilpark» hat eine Jungschar-Gruppe der Chrischona aufgebaut. Hier handelt sich eben ein kleines Mädchen äusserst mutig über ein langes Seil. Eine Rutschbahn und eine gedeckte Grillstelle sind ebenfalls auf dem Platz. Wer Lust hat, kann sich an einem Seil hängend über den Platz sausen lassen. Vom Landepodest führt eine Rutschbahn zurück auf sicheren Boden.

Der Fussballclub Schleitheim hat die Russenberger-Scheune zur Fest-

hütte gemacht und in der alten Turnhalle die FC-Bar eingerichtet. Der Frauenturnverein schenkt Kaffee aus im Neubau von Tenger Storrer, und der Tennisclub lockt mit seinem «Tennisstübli».

Natürlich darf auch das Karussell an der Chilbi nicht fehlen. Dazu ist ein Schausteller von auswärts nach Schleitheim angereist, mit Trampolin und Schiessbude. Aus Stein am Rhein ist die Confiserie Hauser mit ihrem «Chnuscherwägeli» angerollt, um den Schleithemer Chilbibesuchern das Wasser im Munde zusammenlaufen zu lassen – und nicht nur in den Schuhen, wie leider am späteren Samstagnachmittag. (tkü)